

Ratschläge für Eltern zur Betreuung des Kindes in der ersten Lebenswoche

- Während der ersten Tage braucht das Kind die Nähe zu den Eltern und eine engmaschige Aufsicht. Lassen Sie das Kind nicht alleine.
- Das Kind sollte so oft wie es Anzeichen zeigt, saugen zu wollen, gestillt werden.
- Kontrollieren Sie, ob das Kind regelmäßig pinkelt und Stuhlgang hat.
- Sehen Sie sich bei hellem Tageslicht ein bis zwei Mal am Tag die Hautfarbe des Kindes an. Eine leichte Gelbfärbung von Haut und des weißen Teils der Augen ist normal, aber wenn das Kind am Körper und in den Augen deutlich gelb ist, braucht es womöglich Hilfe. Fragen Sie in diesem Fall bei der BB (Abkürzung für eine Geburtsklinik oder die Entbindungsstation) oder beim Kinder- und Jugendgesundheitszentrum (barnavårdscentral) um Rat nach. Eine Gelbfärbung, die länger als 3 Wochen bestehen bleibt, sollte immer von einem Arzt beurteilt werden.
- Säuglinge schlafen am sichersten, wenn sie auf dem Rücken liegen, und sie sollten sich bereits als Neugeborene daran gewöhnen.
- Das Kind soll nicht zu warm und nicht zu kalt angezogen sein und sich frei bewegen können.
- Rauchen wirkt sich negativ auf das Kind aus. Vermeiden Sie deshalb jegliches Rauchen zu Hause. Wenn die Mutter raucht oder ein Elternteil Alkohol getrunken hat, sollte das Kind nicht im selben Bett wie seine Eltern schlafen.
- Vermeiden Sie, das Kind in Umgebungen mitzunehmen, in denen viele Menschen sind. In Erkältungszeiten sollten verschnupfte und infizierte Geschwister und Angehörige keinen engen Kontakt mit dem Kind haben. Erkältungsviren, die bei größeren Kindern und Erwachsenen leichten Schnupfen und Husten auslösen, können beim neugeborenen Kind schwerwiegende Atemwegssymptome auslösen. Waschen Sie sich die Hände, bevor Sie Ihr Kind pflegen.
- Wenn das Kind nicht saugen will, nach dem Schlafen nicht wach wird, verärgert wirkt, wenn Sie es berühren und versuchen zu trösten, nicht laut schreit oder eine blassgraue Hautfarbe hat, können dies Krankheitsanzeichen sein. Nehmen Sie mit der BB oder mit der Notfallambulanz (akutsjukvård) Kontakt auf, unabhängig von der Tageszeit.
- Während der ersten Lebenswoche des Kindes, bevor Sie die Krankenschwester in dem für Sie zuständigen Kinder- und Jugendgesundheitszentrum kennengelernt haben, sollten Sie sich bei eventuellen Problemen oder Fragen zu dem Kind zuerst an die BB wenden. Die BB ist dafür zuständig, Ihnen Ratschläge zu erteilen oder Sie an einen Arzt zu verweisen, falls das Kind dies braucht. Achten Sie darauf, dass Sie eine Telefonnummer erhalten, bei der Sie anrufen können, wenn Sie meinen, das Kind brauche Hilfe!

Telefonnummer für Beratung und Weiterleitung bei Problemen mit dem neugeborenen Kind:

Die Ratschläge sind Bestandteil des Projekts Sichere Entbindung (Projekt Säker Förlösningssvård), einem Kooperationsprojekt zwischen dem Schwedischen Verband für Neonatologie (Svensk Förening för Neonatologie) innerhalb des Schwedischen Kinderärzteverbands, des Schwedischen Hebammenverbands (Svenska Barnmorskeförbundet) und des schwedischen Verbands für Obstetrik und Gynäkologie (Svensk Förening för Obstetrik och Gynekologi). Das Projekt wird von der Patientenversicherung LÖF unterstützt.

